



**Eine Ausstellung in der Deutschen Bundesbank aus der Reihe PERSPEKTIVEN
DER GEGENWART vom 28. November 2016 bis 10. Februar 2017**

Abbildung Titel: Aufstellung-Protesters, 2016, Hochdruck

**Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main**

„No!“ steht auf dem Plakat, das die „Protesters“ nach oben halten. So aus dem Kontext genommen, lässt sich der Gegenstand der Ablehnung nicht ablesen. Doch die Eindeutigkeit der Aussage und die Prägnanz des Schriftbildes fügen sich bruchlos in die Formensprache des gesamten Bildes ein, da Körper und Kleidung der Figuren auf ähnliche geometrische Elemente reduziert sind. Der Holzschnitt gehört zu Benjamin Badocks noch un abgeschlossener Serie „Aufstellung“, in der unterschiedliche Menschen – eine Museumsbesucherin, eine Bardame oder eben die Protestierenden – ausgesprochen abstrahiert und typisiert abgebildet werden.

Die Auswahl der Figuren folgt keiner Systematik, vielmehr geht sie auf oft zufällige Beobachtungen im Alltag zurück. So kann ein Passant mit merkwürdiger Mütze Anlass eines Porträts werden und sich, indem das Motiv geometrisch reduziert wird, in einen „Typus“ verwandeln. Die Drucke erinnern durch die Einbeziehung der Typographie an klassische Plakate, ebenso an die Figuren der malerischen Avantgarde, wie sie z.B. Kasimir Malewitsch schuf, oder aber an traditionelles Holzspielzeug. Bei aller strengen Normierung der Formen behält Benjamin Badock jedoch einen ironischen Blickwinkel bei. Beispielsweise nutzt er für die „Aufstellung-FFV“ (S. 5) die immer gleichen Viertelkreise für das elegante Schriftbild wie auch für die freundliche Ponyfrisur und den imposanten Schnauzbart des Wurstverkäufers.

Die Variationsbreite und die leuchtende Farbigkeit dieser Porträts verweist auf die Werkserie „Plattenbau“, die Benjamin Badock seit 2007 immer weiter entwickelt. Der geläufige Begriff bezeichnet Gebäude, die vollständig aus Betonfertigteilen hergestellt werden. Benjamin Badock interessiert sich für diese Architektur und entwirft ganz unterschiedliche Bautypen. Auch im Hinblick auf die Technik nimmt er das Modulsystem auf: Vierzig unterschiedliche Holzplatten werden immer wieder neu kombiniert und durch zahlreiche Farben und technische Eingriffe variiert. So erinnern auf dem Holzschnitt „Karstadt/Abriss“ (S. 10) die Stelzen an die Entwürfe des bekannten Architekten Le Corbusier, während die gezackte Oberfläche auf die Fassaden der 1970er Jahre verweist.

Die Motive zeigen, dass sich Benjamin Badock in seinen Arbeiten immer wieder auf die Künstler und Architekten der Moderne bezieht. Diese haben sich mit ihren Ideen nicht nur immanent auf das eigene Feld bezogen, sondern darüber hinausoft auch Utopien des Menschen und der Gesellschaft entworfen. Benjamin Badock arbeitet mit deren Vokabular, sieht dabei jedoch auch stets die Unvollkommenheit und die Zufälligkeiten des Alltags. Seine ironische Betrachtungsweise berücksichtigt das mögliche Scheitern der Ideale; eine gelassene Sicht, die nicht zuletzt durch die leuchtende Farbigkeit seiner Arbeiten unterstrichen wird.



2/3 Aufstellung-Museum, 2013
Hochdruck
63 x 47 cm



4 Aufstellung-Granny, 2016
Hochdruck
63 x 47 cm













10 Plattenbau - Karstadt/Abriss, 2008
Holzschnitt und Sprühfarbe
106 x 76 cm



1974 geboren in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)
2001 - 2008 Studium Freie Kunst, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
2008 - 2009 Meisterschüler bei Professor Olav Christopher Jenssen

Preise & Stipendien

2017 Cité Internationale des Arts, Paris, Stipendium der Kulturstiftung des Bundes
2016 Nominee »The Queen Sonja Print Award«, Oslo, Norwegen
2015 IfA Auslandsförderung Förderung Künstlerkontakte
2014 Sprengel-Preis für Bildende Kunst der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, Hannover
2014 Vietnam Aufenthaltsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
2012 2.Preis »Holzschnitt Heute« der Stiftung Kunst, Kultur und Bildung der KSK Ludwigsburg
2011 »Heimspiel«, Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
2009 Meisterschüler - Förderstipendium der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
2005 - 2006 DAAD Stipendium, Studium Freie Kunst, Eesti Kunstiakadeemia, Tallinn, Estland

Einzelausstellungen

2014 du hier, Sprengel-Museum, Hannover
2014 that's new, what's next, Goethe-Institut Hanoi, Vietnam
2014 Aftermath, Städtische Galerie Wolfsburg
2014 Newsroom, Parrotta Contemporary Art, Stuttgart
2012 SAYES, Parrotta Contemporary Art, Stuttgart
2011 untitled [AHA!], Städtische Galerie Delmenhorst

2011 Hauskauf ist Vertrauenssache, Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen
2011 Wer nicht rausgeht, stürzt zu Hause über'n Teppich, VGH Galerie, Hannover
2011 ZWO, Lubok Verlag, Leipzig
2010 Drinnen & Draußen, Kunstverein Wolfenbüttel
2009 Gemischtes Doppel, Kunsthalle Göppingen (mit Thilo Droste)
2008 Perfect Houses, SIC! Raum für Kunst, Luzern, Schweiz
2007 A Perfect Reality - Täuslik reaalsus, Tallinn City Gallery, Tallinn, Estland

Gruppenausstellungen

2016 »Holzschnitt Heute«, Stiftung Kunst, Kultur und Bildung, Kreissparkasse Ludwigsburg
2015 Pentomino, Thaler Originalgrafik, Leipzig
2015 Viermal Neues auf Papier, Sprengel-Museum, Hannover
2014 Heads and Shoulders, Städtische Galerie Delmenhorst
2013 Architekturdarstellungen aus der Sammlung, Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen
2012 Lubok. Grafica contemporanea y libros de artistas de Leipzig, Capilla del Arte, Puebla, Mexiko
2011 Künstler der Galerie & Gäste, Galerie b2, Leipzig
2011 Jahresgaben 2011, Verein für Original-Radierung, München
2010 druckreif - Junge Künstlerinnen und Künstler erproben die Werkstätten. Sechster Graphikpreis der Griffelkunst-Mitglieder, Kunsthaus Hamburg

IMPRESSUM **Herausgeber** Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main **Ausstellung** Iris Cramer,
Kunstsammlung Deutsche Bundesbank **Abbildungen** Benjamin Badock, Courtesy: Galerie Parotta
Contemporary Art, Stuttgart, **Produktion** Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main **Druck** Druck-
und Verlagshaus Zarbock GmbH, Frankfurt am Main
© 2016 Benjamin Badock
© 2016 Deutsche Bundesbank

